



Einladung

Making Data Citable: da|ra-Serviceleistungen für die Zitierbarkeit von Sozial- und Wirtschaftsdaten

Brigitte Hausstein, da|ra Projektleiterin beim
GESIS Leibniz Institut für Sozialwissenschaften,

Montag, 14. November 2011
14 – 16 Uhr, Raum A310

Während für Forschungspublikationen neben den traditionellen Angeboten der freie Zugang immer mehr zur gängigen Praxis wird, sind die Bemühungen hinsichtlich allgemein zugänglicher Datenpublikationen erst am Anfang. Darüber hinaus ist eine verlässliche Identifikation und Zitation eines speziell für die Beantwortung einer Forschungsfrage verwendeten sozial-wissenschaftlichen Forschungsdatensatzes nur begrenzt möglich. Auch bei gut vereinbarten Standards stoßen klassische bibliographische Verfahren der Datenzitation an ihre Grenzen, wenn Forschungsdatensätze mehrfach bzw. an unterschiedlichen Orten vorgehalten werden. Ein Weg zur Lösung der Problematik ist der Einsatz von speziellen Persistenten Identifikatoren. Das von der International DOI Foundation (IDF) verwaltete DOI-System (Digital Objekt Identifier System) hat ausgezeichnete Aussichten auf Verbreitung und Langlebigkeit. Durch die Mitgliedschaft in DataCite haben die Leibniz-Einrichtungen GESIS und ZBW (Zentralbibliothek Wirtschaftswissenschaften) die Voraussetzungen für die Vergabe von DOI-Namen geschaffen. Im Februar 2010 wurde ein Pilotprojekt zur Entwicklung eines Registrierungsservice für die von GESIS selbst vorgehaltenen Forschungsdaten begonnen. Inzwischen hat die Datenregistrierungsagentur da|ra vier weitere Publikationsagenten gewonnen und mehr als 5.000 DOI-Namen für sozialwissen-schaftliche Forschungsdaten vergeben. In dem Vortrag werden nicht nur die Kernkomponenten des entwickelten Services vorgestellt sondern auch die gegenwärtig existierenden Persistent Identifier System diskutiert.

Zu diesem aktuellen Thema informiert und diskutiert Brigitte Hausstein (da|ra Projektleiterin beim GESIS Leibniz Institut für Sozialwissenschaften, www.gesis.org/dara) in einem Seminar, das vom Zentralen Datenmanagement des WZB organisiert wird.

Kontakt: Dr. Roland Habich, email: rhabich@wzb.eu